

## Vorlage

Drucksachen-Nr.:	<b>IV/044/2016/IV-ATD</b>
Einreicher:	Der Oberbürgermeister
Verantwortlich für die Umsetzung:	Anhaltisches Theater Dessau Generalintendant Johannes Weigand

Beratungsfolge	Status	Termin	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	26.07.2016	
Betriebsausschuss Anhaltisches Theater	öffentlich	21.09.2016	

### **Titel:**

**Analyse zur Erfüllung des Wirtschaftsplanes 2016 und Bericht über die Umsetzung des Personalkonzeptes des Anhaltischen Theaters Dessau zum 30.06.2016**

### **Information:**

Der Erfüllungsstand des Wirtschaftsplanes 2016 und die Umsetzung des Personalkonzeptes der Stadt Dessau-Roßlau für den Eigenbetrieb Anhaltisches Theater Dessau werden zur Kenntnis gegeben.

Für den Oberbürgermeister:

Johannes Weigand  
Generalintendant

Friedrich Meyer  
Verwaltungsdirektor

## Anlage 1:

### Erläuterungen Quartalsbericht – II. Quartal 2016

Das Ergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) ergibt zum 30. Juni 2016 im Vergleich zum Plan 2016 ein ausgewogenes Bild. Aufwand und Ertrag und damit die Einnahmen und der Verbrauch der Mittel entsprechen im Wesentlichen dem erwarteten Ergebnis bei Fortgang des Kalenderjahres.

Im Einzelnen kann für die Positionen der GuV Folgendes festgestellt werden:

- **Umsatzerlöse aus Vorstellungen**

Die Umsatzerlöse aus Vorstellungen in Höhe von 1.297 TEUR liegen gegenüber dem Plan bei 66,5 %. Sie sind um 182,7 TEUR niedriger als zum Vorjahreszeitpunkt. Hierbei liegen die Erlöse aus Vorstellungen am Ort bei 52 % des Planansatzes und sind um 370 TEUR geringer als zum Vorjahreszeitpunkt. Der Einmal-Effekt des Vorjahres, aus den Aufführungen der beiden Zyklen „Der Ring des Nibelungen“ mit außergewöhnlichen Eintrittspreisen und entsprechender Auslastung, konnte in 2016 erwartungsgemäß nicht wiederholt werden. Im Vergleich zum Vorjahr sind jedoch die Erträge aus „Zu Gast“-Vorstellungen um 339 TEUR höher. Dem gegenüber steht ein erhöhter Aufwand in Höhe von 246 TEUR (gebucht unter Materialaufwand). Der „Gewinn“ aus „Zu Gast“-Vorstellungen liegt bei 141 TEUR und ist damit 92 TEUR höher als zum Vorjahreszeitpunkt. Die Erlöse aus Gastspielen liegen bei 27 % des Planansatzes.

- **Zuschüsse/ Betriebsmittel**

Der Ertrag aus Zuschüssen/Betriebsmittel liegt mit 8.784 TEUR gegenüber dem Plan bei 56,7 % und ist planmäßig um 228 TEUR niedriger als zum Vorjahreszeitpunkt. Die Zuschüsse werden gemäß Zahlungsvereinbarung vom 17.04.2015 durch die Stadt Dessau-Roßlau an das Theater ausgezahlt.

- **Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen bei 54 Prozent des Planansatzes 2016 und mit 32 TEUR über dem Vorjahr.

- **Materialaufwand**

Der Materialaufwand liegt insgesamt bei 69,8 Prozent des Planansatzes. Der Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe ist gegenüber dem Vorjahr um 24 TEUR gesunken und liegt bei 60 Prozent. Aufwendungen für bezogene Leistungen sind zum Vorjahr um 198 TEUR höher und liegen bei 71 Prozent des Planansatzes. Hier ist der erhöhte Aufwand aus „Zu-Gast“ Vorstellungen enthalten, dem ein erhöhter Ertrag in den Umsatzerlösen aus Vorstellungen gegenübersteht. Der Aufwand für selbstständige Künstler ist um 28 TEUR geringer als im Vorjahr und liegt bei 68 Prozent des Planansatzes.

- **Personalaufwand**

Der Personalaufwand liegt mit 47 Prozent im Plan und ist um 257 TEUR geringer als zum Vorjahreszeitpunkt. Die beschlossene tarifliche Entgelterhöhung zum 01.03.2016 in Höhe von 2,4 % ist noch nicht enthalten. Sie wird im 2. Halbjahr erfolgen. Bei normalem Geschäftsverlauf und unter Berücksichtigung der tariflichen Sonderzahlungen im IV. Quartal ist damit zu rechnen, daß die eingeplanten Personalmittel bis auf den fehlenden Prozentsatz der Dynamisierung der Personalkosten (0,9 %  $\approx$  110 TEUR) auskömmlich sind. Über die nach der Tarifsteigerung fehlenden 110 TEUR sollten zwischen Stadt und Land Verhandlungen aufgenommen werden.

- **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen bei 52 Prozent des Planansatzes für das Jahr 2016 und fallen um 24 TEUR höher aus als zum Vorjahreszeitpunkt. Im Vergleich zum Vorjahr ist jedoch bereits ein Mehraufwand für Versicherungen 2016 in Höhe von 22 TEUR enthalten. (unterschiedlicher Buchungszeitraum)

- **Investitionen**

Nachdem die Stadt Dessau-Roßlau für das Jahr 2016 Investitionsmittel in Höhe von 500 TEUR bereitstellt, wurden im ersten Halbjahr notwendige Ersatzinvestitionen in Höhe von 110 TEUR getätigt.

**Anlage 2:** Übersicht GuV II. Quartal 2016

**Anlage 3:** Übersicht Personalreduktion „Strukturanpassung“